

COOGAN DANCERS · JENNY COOGAN

MÜNCHEN

Jenny Coogan schloß 1981 an der Juilliard School in New York mit dem Bachelor of Fine Arts Degree ab. Nach vielen Engagements als Tänzerin in den USA kam sie 1982 nach München, wo sie ihre ersten Choreographien erarbeitete. 1986 gründete sie die Coogan Dancers.

KÜNSTLERISCHE LEITLINIE

Jedes Stück spricht seine eigene Sprache, stilistisch jedoch verbindet alle Werke die Klarheit der räumlichen Form. Das Bewußtsein von Bewegung definiert sich sukzessiv in jedem Körperteil und gliedert den theatralen Raum. In meiner Arbeit geht es auch um Menschlichkeit, die sich in der Bewegung manifestiert, um unmittelbare Emotionen und um ehrliche Spontaneität.

ZUKUNFT DES TANZES

Ich glaube, daß der Tanz die Möglichkeit hat, sich in ebenso viele Richtungen zu entwickeln, wie es Choreographen gibt. Ich betrachte die Zukunft des Tanzes nicht als etwas, das sich definieren ließe. Der Versuch, seine Zukunft in eine bestimmte Richtung zu drängen, beschränkt seine Kreativität. Es gibt bestimmte "Trends", aber die sind so veränderlich wie die Jahreszeiten.

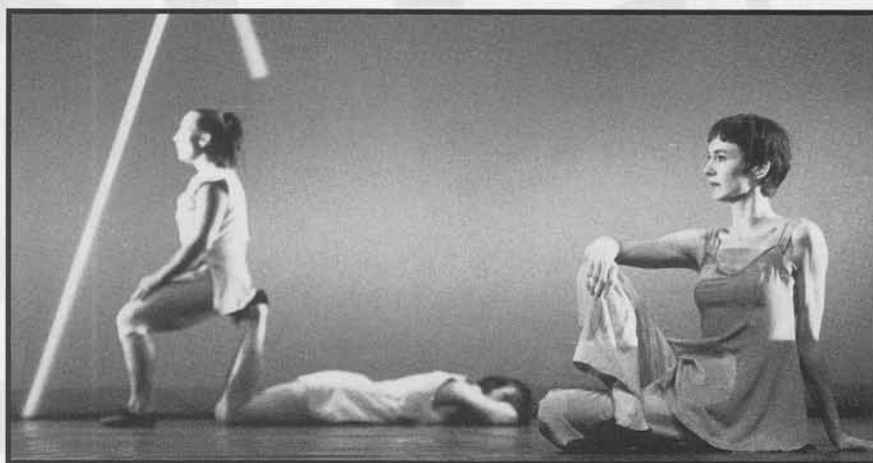
Jenny Coogan graduated from the Juilliard School in New York with the Bachelor of Fine Arts in 1981. After many engagements as a dancer in the U.S.A., she moved to Munich in 1982, where she created her first independent works. In 1986, she founded the Coogan Dancers.

ARTISTIC CONCERN

Although each dance speaks in its own voice, stylistically they all share a clarity in spacial form, and concern for each body part as it moves through, and defines the theatrical space. I attempt to address the humanism in movement the breath of emotion in its immediacy, honesty and spontaneity.

FUTURE OF DANCE

I believe there is the space for dance to move in as many different directions as there are people creating dances. I do not see the future of dance as anything that can be defined. An attempt to point its future in a particular direction inhibits creativity. There are certain "trends" but these trends are as variable as the seasons.



KÜNSTLERISCHE TRADITIONEN

Meine erste Ausbildung habe ich in den Vereinigten Staaten erhalten. 1981 schloß ich ein Studium an der Juilliard School in New York mit dem Bachelor of Fine Arts ab. Zwei Jahre meiner Schulzeit habe ich an einer Spezialschule für darstellende Kunst in Massachusetts verbracht. Meine Tanzausbildung war eher konventionell: Komposition, Theorie, Ballett und Modern Dance mit einem Schwerpunkt auf der Humphrey-Limon-Tradition. Es ist meine Überzeugung, daß man seine Wurzeln kennen und erfahren soll. Meine Wurzeln liegen in der Tradition des amerikanischen Modern Dance, der auch mit Sicherheit meine Arbeit beeinflusst und ich beziehe mich auch in der Entwicklung meiner eigenen Zukunft weiter auf ihn.

HINTERGRÜNDE

Meine Arbeit beschäftigt sich damit, wie einzelne Menschen interagieren. Dabei geht es um Politik, soziale Gefüge, Sex, Kultur, Persönliches, usw.. Wir werden alle bewußt und unbewußt von unserer Umgebung beeinflusst und unsere Reaktionen darauf sind unvermeidlich. Dies wird in meiner Arbeit dargestellt.

ARTISTIC TRADITIONS

My early training was in the US. I received a Bachelor of Fine Arts Degree from the Juilliard School in 1981. I spent two years of my secondary school education at a performing arts high school in Massachusetts. My training follows a rather conventional path: composition, theoretical disciplines, ballet and modern dance with an emphasis on Humphrey-Limon tradition. I am a believer in knowing and exploring your roots. My roots are in the american modern dance tradition which has certainly influenced my work and I keep referring back to it as I carve my own future.

BACKGROUNDS

My work is about individuals and how they interact with one another which is intrinsically political, social, sexual, cultural, personal etc. We are all consciously and unconsciously affected by our environment and our reactions are inevitable reflected in the work.

WICHTIGSTE GASTSPIELE / MOST IMPORTANT PERFORMANCES

Jedes Gastspiel ist aus verschiedenen Gründen das wichtigste Gastspiel des Jahres.
Every guest performance is the most important one of the year for different reasons.

SPIELFERTIGE PRODUKTIONEN / TOURABLE PRODUCTIONS

- a) "Landscapes of Motion" premiere: 23 February 1994 in Munich
b) Ein Programm mit Repertoirestücken, die vom Veranstalter ausgewählt werden / a program of repertory works selected by the presenter.

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND

1994 1996 1998
BERLIN FRANKFURT MÜNCHEN